

# Protokoll der 55. Generalversammlung des Quartiervereins Dätt nau-Steig

Datum: Freitag, 21.3.2014  
Ort: Freizeitanlage Dätt nau, 8406  
Beginn: 20.03 Uhr  
Ende: 20.55 Uhr

Anwesend: Vorstand QVDS (6)  
Haushalte: 33  
absolutes Mehr: 17 Stimmen

## Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 54. Generalversammlung
3. Mutationen
4. Abnahme der Jahresberichte
  - 4.1 der Präsidentin des QVDS
  - 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftskommission
  - 4.3 der Präsidentin der Aktivitätenkommission
5. Abnahme der Jahresrechnung
  - 5.1 des QVDS
  - 5.2 der Sportkurse
  - 5.3 der Quartierzeitung
  - 5.4 der Vermietungen der Freizeitanlage
6. Finanzen
  - 6.1 Festsetzung des Jahresbeitrages 2014
  - 6.2 Budget 2014
7. Wahlen
  - 7.1 des Vorstandes (kein Wahljahr)
  - 7.2 der Liegenschaftskommission (Wahljahr)
  - 7.3 der Aktivitätenkommission (Wahljahr)
  - 7.4 der Redaktion der Quartierzeitung (kein Wahljahr)
  - 7.5 der Revisoren (kein Wahljahr)
8. Aktivitäten, Jahresprogramm
9. Anträge
10. Verschiedenes, Fragen

## 1. Appell und Wahl der Stimmenzähler

Susanne Heider, Präsidentin des QVDS, eröffnet die 55. Generalversammlung um 20.05.

Sie entschuldigt Urs Rüfenacht, Ehrenmitglied, und Ruedi Lamprecht.

Es sind 33 Haushalte vertreten, das absolute Mehr liegt bei 17 Stimmen.

In ihrer Begrüssung beteuert die Präsidentin, dass Traktandenliste rechtzeitig abgedruckt gewesen sei und keine Änderungen gewünscht wurden.

Als Stimmenzähler werden Yvonne Felchlin und Martin Büchi gewählt. Die Versammlung nimmt beide einstimmig an.

## 2. Protokoll der 54. Generalversammlung

Die Präsidentin weist darauf hin, dass das Protokoll im Netz abrufbar war und dass eine Kopie beim Aktuar Massimo Di Marino hätte verlangt werden können.

Trotz dem Vorschlag der Präsidentin, das Protokoll noch einmal zu verlesen, wird dies nicht erwünscht. Das Wort wird nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Die Präsidentin dankt dem Verfasser Massimo Di Marino.

## 3. Mutationen

Im letzten Jahr waren 341 Haushalte Mitglieder des QVDS.

Neu kamen in diesem Vereinsjahr 14 neue Mitglieder dazu.

Demgegenüber standen 9 Austritte, hauptsächlich wegen Wegzuges gegenüber.

Aktuell zählt der QVDS 346 Mitglieder

## 4. Abnahme der Jahresberichte

Alle Jahresberichte waren im Blättli zu lesen.

### 4.1 der Präsidentin

Aktuar Massimo Di Marino weist auf den Bericht im „Euses Blättli“ hin. Susanne Heider hat in ihrem Bericht Rechenschaft über die Arbeit des Vorstands abgelegt.

Das Vorlesen des Berichts wird nicht verlangt. Von Seiten der Anwesenden gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Bericht. Im Namen aller dankt ihm Massimo Di Marino für die engagierte Arbeit.

Der Jahresbericht wird einstimmig mit Applaus angenommen.

### 4.2 des Präsidenten der Liegenschaftskommission

Auch dieser Bericht war im Blättli abgedruckt. Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt. Die Präsidentin dankt Joel Surbeck für die geleistete Arbeit.

Angenommen wird auch dieser Bericht.

### 4.3 der Präsidentin der Aktivitätenkommission

Die Präsidentin Susanne Heider dankt Annette Surbeck und ihren Mitarbeiterinnen für die gute Arbeit. Mit Bedauern wird auch akzeptiert, dass die

Aktivitätenkommission mangels Helferinnen und Helfer ein Jahr aussetzen wird.

Auch dieser Bericht wird angenommen.

## 5. Abnahme der Jahresrechnung

Der Kassier Daniel Hunziker erläutert kurz und klar die Rechnungen, so dass es keine Unklarheiten mehr gibt.

### 5.1 des QVDS

Der QVDS schliesst mit einem Gewinn von 2661.25 , statt einen Gewinn von nur 1000Fr., wie es budgetiert war. Dies liegt hauptsächlich an der Tatsache, dass es mehr Mitglieder gibt, also mehr Einnahmen und daran, dass durch weniger Aktivitäten auch weniger Ausgaben entstanden sind.

### 5.2 der Sportkurse

Die Kasse der Sportkurse schliesst mit einem Gewinn von 810.60 Fr. Wir hatten aber an der letzten GV mehr Gewinn budgetiert.

Das erfolgreiche und gutbesuchte FitForFun-Fest wurde teurer als budgetiert. Die Einnahmen der Kursgelder sind aber gleich auf einem hohen Niveau geblieben.

### 5.3 der Quartierzeitung

Das Blättli schliesst mit einem Verlust von 4860.70Fr statt mit nur 1300Fr. budgetierter Verlust.

Die Gründe liegen bei weniger Einnahmen durch weniger Inserate und mehr Ausgaben wegen den zusätzlichen Seiten im Blättli.

Dies wurde aber bei der Erstellung des Budgets berücksichtigt. Auch wurde klar definiert, wie zukünftige Kosten im Rahmen bleiben werden.

### 5.4 der Freizeitanlage

Für diese Rechnung sind wir nur der Stadt rechenschaft schuldig.

Die FZA macht 2250.- Franken Verlust, an der letzten GV wurden aber 8400Franken Verlust budgetiert. Die GV hatte nämlich bewilligt, sich bei der Finanzierung der Küche mit 15000Fr. zu beteiligen. Die Stadt hat das Geld nicht angenommen, so dass das Geld anders an der FZA investiert wurden.

Es wurde noch nicht alles von den bewilligten 15000Fr. ausgegeben.

Wegen der Zeit des Umbaus gab es ein kleines Loch bei den Einnahmen, da die FZA nicht vermietet werden konnte. Dafür sind in dieser Zeit aber die Personalkosten auch tiefer geblieben.

## Revisorenbericht

Die Revisoren Peter Christen und René Lutz sind anwesend und Peter Christen liest den Revisorenbericht und beteuert, dass der Arbeit vom Kassier Daniel Hunziker vertraut werden kann uns sogar vorbildlich ist und empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnungen anzunehmen.

Der Revisor Peter Christen bedankt sich bei Daniel Hunziker für die gut geführten Bücher.

Die Versammlung stimmt den vier Jahresrechnungen einzeln jeweils einstimmig zu.

## 6. Finanzen

### 6.1 Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt der Versammlung vor, den Mitgliederbeitrag bei 30.- Fr zu belassen.

Das Wort wird nicht erwünscht.

Der unveränderte Beitrag von 30.-Fr wird einstimmig angenommen.

### 6.2 Budget

Das Budget ist ähnlich wie im Vorjahr und liegt auf.

Für den QVDS ist nicht klar, wie sich die Mitgliederzahl entwickelt. Jedenfalls gehen die Aktivitäten auf ein Minimum zurück, sodass mit einem Gewinn von 450.- Fr gerechnet wird.

Die Sportkurse haben ganz in der Nähe Konkurrenz erhalten, also weniger Kursgelder eingenommen werden. Aus diesem Grund werden die Gewinne nicht mehr so hoch sein. Man budgetiert einen Gewinn von 1600.-Fr.

Euses Blättli hat schon mehr Kosten verursacht als budgetiert. Vorkehrungen wurden unternommen und da es noch Subventionen gibt, wird ein Verlust von 1150.00Fr angenommen.

Bei der Freizeitanlage geht man davon aus, dass 5000Fr für Aufwände an der Freizeitanlage vom Geld gemacht werden, das letztes Jahr für die Küche zugesprochen wurde. Dieses Geld hat der Vorstand zurückgestellt.

Die vier Budgets werden einstimmig angenommen.

## 7. Wahlen

In der Eröffnungsrede zu den Wahlen bedauert Präsidentin Susanne Heider so viele Verabschiedungen machen zu müssen. Auch die Stilllegung AK, deren Präsidentin sie selbst mal war, ist traurig. Aber das Interesse ging zurück und neue Helferinnen und Helfer konnten nicht gefunden werden.

Sie appelliert an die Mitglieder, man solle kleinere Anlässe und Ideen hervorbringen, in der Hoffnung, dass etwas Neues entstehen kann.

Susanne Heider hebt bei ihrer Verabschiedung hervor, wie viel Annette Surbeck, seit 2009 Präsidentin AK, mit Engagement und ihrer Kommission bewegt hat. Vor allem ihr Weitblick war für den Vorstand sehr wertvoll. Sie pflegte immer eine ruhige und liebevolle Art, die sie als herzliche Führungskraft dastehen liess.

Sie wird der Präsidentin und dem Vorstand fehlen.

Annette Surbeck bedankt sich herzlich beim Vorstand und hebt hervor, wie viel sie in dieser Zeit gelernt habe. Sie bedankt sich auch bei ihrem tollen Team.

Verabschiedet wird auch Massimo Di Marino, jetziger Aktuar und ehemaliger Präsident. In seiner kurzen Abschiedsrede versucht er den Mitglieder aufzuzeigen, dass wir alle aus verschiedenen Gründen im Verein sind und uns nicht gegenseitig

schwächen, sondern in unsere verschiedenen Interessen kräftigen und unterstützen sollten.

Auch geht leider Karin Bhandary nach kurzer Zeit: Aus Gründen, die mit ihrer Arbeit im Zusammenhang stehen, muss sie im Vorstand kürzer treten. Sie hat vor allem mit Einsatz für die KiTa am Weiher den QVDS unterstützt.

Es ist noch kein Nachfolger oder Nachfolgerin gefunden worden.

Mit der hoffentlich provisorischen Aufhebung der AK verdankt Annette die vier tatkräftigen Damen der Aktivitätenkommission.

Dina Müller: Ihr Engagement galt vor allem den Kindern, organisierte die Adventsfenster, Kreativkurse, Floh- und Weihnachtsmarkt.

Karin Novak: frühere Kassiererin des QVDS, organisierte das OpenairKino mit und hatte bei der Gestaltung des Spielplatzes mitgearbeitet und einen grossen Einsatz in der AK.

Martina Schmidberger: war fünf Jahre dabei, organisierte den Räbeliechtliumzug, unterhielt den Schaukasten und koordinierte die Veranstaltungen

Sandra Skwar: war Organisatorin für die Frauezmorge. Sie leider verlässt auch die Redaktion.

#### 7.1 Wahl des Aktuar und Vizepräsident

Als Vizepräsident und Aktuar stellt sich Martin Büchi, der seit 4 Jahren im Dättnau lebt. Er hat Anlage- und Apparatebauer gelernt und ist seit 2011 Berufsfeuerwehrmann bei der Stadt Winterthur.

Seit 10 Jahren leitet er die Kletterkurse bei Stadtkurse für Jugendliche.

Er wird einstimmig gewählt.

#### 7.2 Wahl der Liegenschaftskommission

Die LK bleibt so bestehen und Joel Surbeck stellt sich zur Wiederwahl als LK-Präsident.

Er wird per Akklamation gewählt.

Die Präsidentin bedankt sich bei Joel Surbeck und Maria Frey für die hervorragende Arbeit.

#### 7.4 Wahl der Redaktion

Ausser einem Rücktritt bleibt die Redaktion bestehen. Claudia Boll bedankt sich bei ihrem Team.

### 8. Aktivitäten und Jahresprogramm

Ohne AK gibt es nur wenige Termine, die von der reformierten Kirche und Abstimmungen.

### 9. Anträge

Anträge sind keine eingegangen. Auch das Wort wird nicht erwünscht.

### 10. Verschiedenes

Wanderweg Neuburg: Die Tritte vor dem Kiesweg Richtung Neuburg wurden erneuert und das Gelände saniert.

Auenrainstutz: Changemakerprojekt im Rosenau, lanciert von Studenten der Hochschule Luzern. Die Changemaker, Sekundarschüler und -schülerinnen sollten herausfinden, was in Töss besser gemacht werden kann. Diese sind unter anderem zum Schluss gekommen, dass es mehr Strassenlampen auf dem Auenrainstutz braucht und dass der Belag bröckelt. Bei der Präsentation der Resultate war die Stadt vertreten.

Martin Kieper: 12 freie Pünthen bei der Bahnlinie sind zu pachten.

Für das Kochen 60+ werden Plattenwärmer gewünscht, wenn es noch Geld für die Küchensanierung übrig hat.

Die Präsidentin erklärt, dass die Plattenwärmer bereits in Planung sind.

Als keine weitere Wortmeldungen verlangt werden, bedankt sich die Präsidentin bei Mitgliedern und beim Vorstand und schliesst die Generalversammlung mit der Einladung für die nächste GV vom 20. März 2015 in der FZA. Natürlich sind die Anwesenden herzlich zum Sitzenbleiben und zum Abendessen eingeladen. Die Generalversammlung endet um 20:55 Uhr.

Winterthur, den 14. 5. 14

Präsidentin

Protokollführer

Susanne Heider

Massimo Di Marino